



Stadt Coswig (Anhalt)

Beschluss <i>öffentlich</i>		Vorlage-Nr: COS-BV-444/2018					
		Aktenzeichen:					
		Datum: 14.03.2018					
		Einreicher: alle Fraktionen des Stadtrates					
		Verfasser: Fraktion Die Linke/Bündnis 90/Die Grünen					
Betreff:							
Wiederanbringung einer Gedenktafel für Prof. Dr. Hermann Cohen im Rathaus der Stadt Coswig (Anhalt)							
Beratungsfolge		Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
		S o l l	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
05.04.2018	Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt)	29	27	0	27	0	0

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) beschließt:

Aus Anlass des 100. Todestages des Geheimen Regierungsrates Prof. Dr. Hermann Cohen, geb. am 04. Juli 1842 in Coswig (Anhalt), verstorben am 04. April 1918 in Berlin, wird die im Museum der Stadt vorhandene Gedenktafel im Rathaus angebracht, und zwar dort, wo das verschwundene Original 1929 feierlich eingeweiht wurde.

Terminvorschlag:

04.07.2018 – 176. Geburtstag Hermann Cohens -

Beschlussbegründung:

Der spätere Geheime Regierungsrat, Prof. Dr. Hermann Cohen wurde am 04.07.1842 in Coswig (Anhalt) als Sohn Gerson Cohen geboren.

Nach umfangreichen Studien und Promotion in Halle wurde er 1872 der erste jüdische Professor an einer preußischen Universität – in Marburg.

Hier wurde er als Mitbegründer der „Marburger Schule“ des Neukantianismus zu einem der bedeutendsten Philosophen des 19./20. Jahrhunderts, der auch heute noch weltweit anerkannt ist und dessen umfangreiche Werke in aller Welt studiert und genutzt werden.

Bedeutende Männer wie Ernst Reuter, Philipp Scheidemann, Kurt Eisner, Boris Pasternak, Ernst Cassirer u. a. waren seine Schüler.

Cohen zu Ehren wurde im September 1929 im Treppenhaus des Rathauses der Stadt Coswig (Anhalt) unter großer öffentlicher Teilnahme eine Gedenktafel enthüllt und eingeweiht.

Diese wurde bereits 1932 wieder entfernt und ist spurlos verschwunden.

1998 gelang es, eine neue, ähnliche Gedenktafel herstellen zu lassen. Eine in Marburg noch vorhandene Kopie der Plakette als Porträt Hermann Cohens wurde von der Universität Marburg zur Verfügung gestellt.

Der Versuch, diese Gedenktafel wieder im Rathaus am ursprünglichen Platz anzubringen, scheiterte. Sie wurde in das Museum verbannt.

Angesichts der großen Verdienste Hermann Cohens auch für die Stadt Coswig (Anhalt), der er immer treu ergeben war, soll die Gedenktafel wieder am Ort der ersten Tafel angebracht werden.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: NEIN: X

Aufwendungen:

Erträge:

Planmäßig bei Kto.:

Überplanmäßig bei Kto.:

Außerplanmäßig bei Kto.:

Bemerkungen:

Anlagen:

- Antrag der Cohen-Gesellschaft Coswig (Anhalt) e.V. an den Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt)

Stricker
Vorsitzender des Stadtrates

A. Clauß
Bürgermeister